



Amt / Abt.: 62  
Az.:  
Datum: 21.02.2017  
Drucksache: 8-003/2017  
TOP: Ö03  
öffentliche Sitzung

Vorlage für:  
Werkausschuss GTL  
---

am:  
09.03.2017

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Rechengebäude Klärwerk - Baubeschluss	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b>	
Der Werkausschuss beschließt den Neubau der Rechenanlage im Klärwerk Lindau.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Amt 62

Su

Dem

**Werkausschuss GTL**

in öffentlicher Sitzung

vorgelegt

## **Rechengebäude Klärwerk - Baubeschluss**

### **SACHVERHALT**

In der Sitzung vom 10. Juli 2014 hat der Werkausschuss den Grundsatzbeschluss zur Sanierung und Umbau des Klärwerks gefasst. Für das Projekt „Klärwerk 2040“ wurde aufbauend auf dem Planungskonzept „Variante E1“ ein VOF-Verfahren durchgeführt. Das ausgewählte Ingenieurbüro SAG aus Ulm wurde beauftragt und bearbeitet die Gesamtplanung und die einzelnen Teilprojekte.

Der Neubau der Rechenanlage ist das erste Teilprojekt, welches im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Klärwerks durchgeführt werden soll.

Die neue Rechenanlage wird in die bestehenden Gerinne eingebaut. In drei Gerinnen werden neue Rechen eingesetzt, das vierte Gerinne dient als Notumgehung.

Die Planung des Ingenieurbüros sieht den Einsatz von „Harkenumlaufrechen“ vor. Dieser Rechentyp wird von vielen Herstellern angeboten, sodass aufgrund der Wettbewerbssituation mit günstigen Angebotspreisen zu rechnen ist.

Die neuen Rechen haben einen Stababstand von 5 mm. Die stabile Konstruktion ist sehr wartungsfreundlich.

Die Rechengutentnahme wird durch die geringe Strömungsgeschwindigkeit begünstigt. Das entnommene Rechengut soll in Rechengutwaschpressen ausgewaschen und komprimiert werden. Das entwässerte Rechengut wird in einen Container abgeworfen.

Durch die komplette Erneuerung der bestehenden Anlagenteile der Feinrechenanlage und die Anlagenausführung kann die Betriebssicherheit der Rechenanlage weiter verbessert werden.

Für die Rechengutförderung ist die Ausführung mit einer doppelten Transportschnecke geplant.

Mit den dargestellten Erneuerungen wird die Rechenanlage entsprechend dem Stand der Technik und auf Basis der besonderen Gegebenheiten des Klärwerks der Stadt Lindau geplant.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Werkausschuss beschließt den Neubau der Rechenanlage im Klärwerk Lindau.**

Lindau, den 21.02.2017



Hans Schupp  
Fachbereichsleiter Abwasserwirtschaft